

# SIZE DOES MATTER

Wer auf den Vintage-Look der Heritage-Serie steht, wird

sich in die Klipsch Cornwall IV verlieben, wenn er sie zum ersten

Mal sieht und hört. Augenblicklich. ■ Von Andreas Eichelsdörfer

**D**e gustibus non est disputandum – über Geschmack lässt sich nicht streiten. Das wussten schon die alten Römer. Ich persönlich finde zwar, dass man über Geschmack prinzipiell vortrefflich streiten kann, aber beim Thema Lautsprecher gehen die Meinungen oft weit auseinander – da stehe ich jedem seine eigene Wahrheit zu. Bei der Neuauflage der Klipsch Cornwall mache ich allerdings eine Ausnahme: Diesen Lautsprecher muss man einfach lieben, es sei denn, man hat kein Herz oder keine Ohren.

Doch lassen Sie mich diese Lovestory von vorne erzählen. Den Erstkontakt mit dieser Box hatte ich bei ihrer Premiere im November 2019 auf den Deutschen HiFi-Tagen in Darmstadt. Dort stand sie neben dem mächtigen Klipschorn AK6, das von keinem geringeren vorgeführt wurde als von Werner Enge, dem Klipsch-Spezialisten schlechthin. Wechselweise zur AK6 kam die brandneue Cornwall IV zum Zug. Ich war nicht besonders erstaunt, dass diese Perle des Lautsprecherbaus nicht nur mich, sondern auch viele andere Messebesucher in ihren Bann zog. Selbst als auf Nachfrage der Preis von über 7000 Euro genannt wurde, zuckten die meisten Zuhö-

rer nicht mal mit der Wimper. Im Vergleich zum AK6 für 20 000 Euro mag die Cornwall zwar wie ein Schnäppchen wirken, aber 7200 Euro pro Paar sind auch eine Menge Geld. Auf der anderen Seite bekommt der geneigte Käufer für sein sauer Ersparnis eine Menge Lautsprecher geboten, wie immer bei Klipsch.

## EDLES VINTAGE

Die Heritage-Serie ist seit jeher ein Genuss für Aug und Ohr. Das gilt für die so imposante wie angenehm schlichte Cornwall IV im besonderen Maße. Als waschechte Retro-Box ist sie nur in furnierten Varianten erhältlich. Zur Auswahl stehen Esche Schwarz, amerikanisches Walnussholz und Kirsche. Ich empfehle sehr eine der beiden Holz-Varianten, denn die bringen die schlichte Schönheit des Lautsprechers besonders gut zur



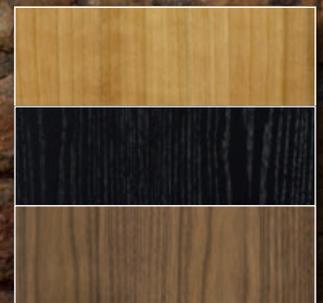
**WO CORNWALL DRAUFSTEHT:** Da sind auch jede Menge Retrocharme und authentische Wiedergabe drin.

## RAUM UND AUFSTELLUNG



Wandnah oder frei aufstellen, Brillanz durch Anwinkeln zum Hörer regeln, Akustik neutral, Hörabstand ab 3 m.

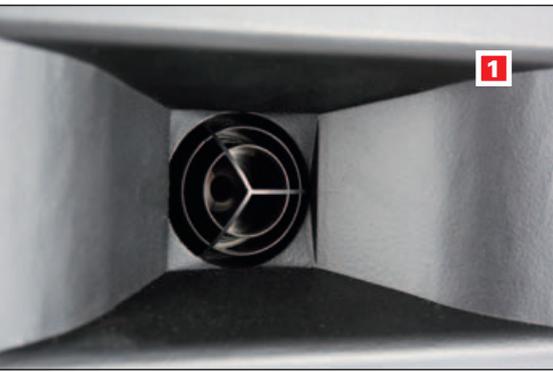
Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 100.



**HOLZIG:** Natural Cherry, Satin Black Ash und American Walnut stehen für Gehäuse der Cornwall zur Auswahl. In Walnuss und Kirsche sieht sie am feschesten aus.

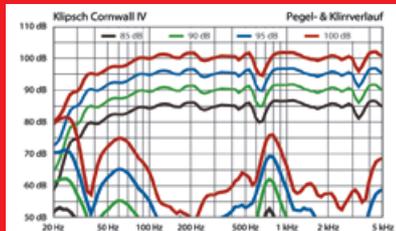
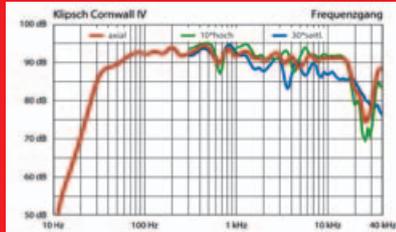
**DIE CORNWALL IV IST EINE VOLLBLUT-MUSIKERIN**





## MESSLABOR

Größe zählt sich aus: Die Cornwall IV setzt Spannung mit 92 dB/2V konsequent in Schalldruck um, woraus sich die niedrige **AUDIO-Kennzahl 33** ergibt. Der Frequenzgang verläuft für eine Box mit zwei Hörnern ausgesprochen glatt, nur das Klirrverhalten im Mittelton könnte noch besser sein. Nichts zu bemängeln gibt es am lauten und tiefen Bass (110 dB, 31 Hz/-6 dB).



Geltung. In Esche Schwarz wird aus der Box ein schwarzer Monolith, auch elegant, aber die Holzoptik sieht schon klasse aus. Die kultige Frontbespannung ergänzt das Outfit perfekt. Die Frage, ob mit oder ohne Stoff, ist gar nicht so leicht zu beantworten. Ohne sieht sie deutlich martialischer aus, fast schon furchteinflößend. Mit dem silbergrauen Stoff wirkt sie eleganter und ästhetischer. Wie man sich auch entscheidet, ein Hingucker ist die Cornwall IV in jedem Fall. Ach ja: Der Lautsprecher ist selbstverständlich Handmade in USA.

Größe zählt sich aus – so beginnt der Kommentar aus dem Messlabor. Hub-

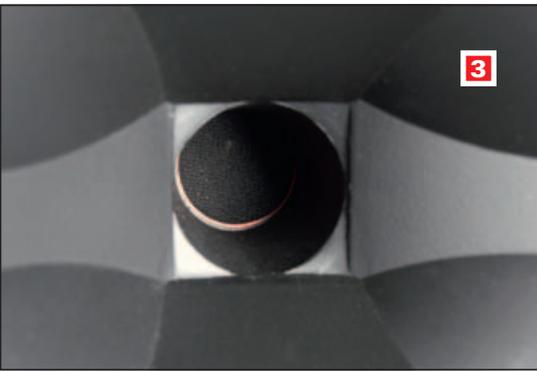
raum ist halt durch nichts zu ersetzen als durch noch mehr Hubraum. Laut Messdiagramm liefert die Box ordentlich Bass. Auffallend unauffällig ist der Frequenzgang, der für diese Hornbestückung höchst linear verläuft. Im Klirrspektrum zeigt sich ein Peak bei rund 800 Hertz, der sich aber im wirklichen Leben erst bei horrend lauten Pegeln von etwa 100 Dezibel bemerkbar machen würde. Wer mit der Klipsch im üblichen Rahmen Musik hört, dem fällt das selbst bei hohen Lautstärken und auch in größeren Hörumgebungen nicht auf. Was dagegen schon auffällt, ist der hohe Wirkungsgrad: Die Cornwall IV lässt sich prima mit

leistungsschwächeren Amps antreiben. Freunde der Röhrenverstärker werden diese Eigenschaft zu schätzen wissen.

### LOCKVOGEL AC/DC

Als Fan der Heritage-Serie konnte ich es kaum erwarten, die Klipsch Cornwall IV in unserem Hörraum einmal richtig auszufahren. Eine erste Kostprobe hatte ich ja bereits auf den Deutschen HiFi-Tagen 2019 in Darmstadt bekommen, und dort gefiel sie mir schon richtig gut.

Für ein erstes Anspielen darf es auch mal das iPhone sein, das über Bluetooth mit unserem Referenzplayer T+A MP 3100 HV gekoppelt ist. „Back In Black“,



**TRACTRIX MAL DREI:** Unten sitzen gleich drei Tractrix-Bassreflexports, die für satten Tiefgang sorgen. Dank dieser Ausrichtung darf die Cornwall nahe an die Wand.



## FAZIT



**Andreas Eichelsdörfer**  
Editor-at-Large AUDIO

**Die Klipsch Cornwall IV ist einer der interessantesten Vertreter aus der Heritage-Serie. Preislich noch deutlich unter der 10 000-Euro-Marke und klanglich auf Augenhöhe mit wesentlich teureren Lautsprechern. Für Liebhaber von Liveaufnahmen ein Muss!**

**BEEINDRUCKEND:** **1** Die große Schallwand wird gut genutzt und ist reichlich bestückt. **2** Ab 5000 Hz übernimmt das Hochtonhorn mit einer einzölligen Titanmembran. **3** Die breite Schallwand bietet reichlich Platz für Treiber und zeigt auch akustische Vorteile. **4** Hinter dem modifizierten Tractrix-Mitteltonhorn werkelt der neue Treiber K-702, der für feinaufgelöste Details bei hoher Dynamik sorgt. Die massiven Polklemmen passen perfekt zu dem wertigen Eindruck, den die Cornwall vermittelt.

## STECKBRIEF

**AUDIO**  
05/20  
**EMPFEHLUNG**  
WIRKUNGSGRAD

<b>KLIPSCH CORNWALL IV</b>	
Vertrieb	Osiris Audio AG Tel. 06122 727600
www.	de.klipsch.com
Listenpreis	7200 Euro
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B x H x T	64,3 x 96,5 x 39,4 cm
Gewicht	43,3 kg
Furnier/Folie/Lack	•/-/•
Farben	Kirsche, Walnuss, Esche
Arbeitsprinzipien	3-Wege Bassreflex
Raumanpassung	–
Besonderheiten	–

## AUDIOGRAMM

**AUDIO** 05/2020

		+	–
dynamische und klar differenzierte Wiedergabe, hoher Wirkungsgrad			
Neutralität (2x)	95		
Detailtreue (2x)	100		
Ortbarkeit	100		
Räumlichkeit	95		
Feindynamik	95		
Maximalpegel	110		
Bassqualität	100		
Basstiefe	100		
Verarbeitung	überragend		

**AUDIO KLANGURTEIL** **99 PUNKTE**  
**PREIS/LEISTUNG** **ÜBERRAGEND**

das Superalbum von AC/DC, war der passende Einstieg. Leider hatte ich vergessen, die bunkerartige Tür zu unserem Hörraum zu schließen, und so tönnte der handfeste Rock durchs ganze Treppenhaus, was sofort Zaungäste anlockte. Die Klipsch rief, die Hörer kamen. Keiner konnte sich dem Bann der Cornwall IV entziehen, doch ich musste ja arbeiten. Also iPhone aus, Gäste raus, CD rein, Tür zu! Jetzt war ich allein mit der Cornwall und der neuen Audiophile Pearls Vol. 28, der Heft-CD dieser Ausgabe.

Loslegen durfte Andrew Roachford mit seinem Soul-Brett „Too Much To Loose“. Ein Start, wie er besser nicht

hätte sein können. Die Klipsch swingte und groovte wunderbar. Dynamisch und sehr differenziert, aber nie analytisch stellte sie das musikalische Geschehen klar strukturiert in den Hörraum. Roachfords starke Stimme ist eh schon eine Bank, aber das Mitteltonhorn stellte sie ein wenig mehr in den Vordergrund.

Die leicht mittige Abstimmung verlieh Stimmen eine tolle Präsenz. So auch bei Track 3, Suzanne Vega mit „Marlene On The Wall“, eine höchst hörenswerte Liveaufnahme aus ihrem Album „An Evening Of New York Songs And Stories“. Die Live-Atmosphäre am Anfang des Tracks ist fast schon ein immersives

Klangerlebnis. Ich wusste gar nicht, wober ich mich mehr freuen sollte: über den tollen Song oder über die grandiose Performance der Cornwall IV.

Dabei blieb der Lautstärkereglер sogar meist im ersten Drittel – unfassbar, wie genügsam der Boxenriese war. Zum Schluss gönnten wir uns den Heft-CD-Track von Gitarren-Großmeister Al Di Meola: seine umfassende Interpretation des Klassikers „Till There Was You“. Wir erlebten eine straighte Wiedergabe, detailliert, strukturiert, exakt positioniert und mit bester Bühne. Fazit: Die Klipsch Cornwall IV ist keine musikalische Box, sie ist eine Vollblutmusikerin.